

# UNTERRICHTSEINHEIT

## Co-Design Workshop

### Material & Aufgaben



#### Kontext / Mind Mapping: Gruppenarbeit

Ziel: Klärung der Frage, warum es für die SuS schwierig ist, nachhaltige Mode zu konsumieren. Welche Faktoren beeinflussen das Konsumverhalten innerhalb ihrer persönlichen Rahmenbedingungen?

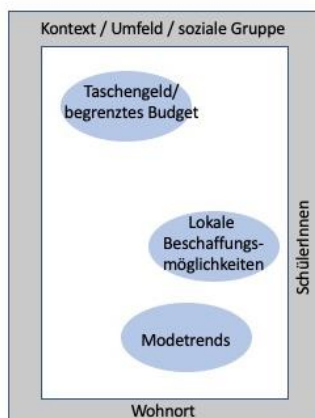
Mit der Mind Map entsteht eine Diskussions- und Arbeitsgrundlage für den nächsten Schritt in der Gruppenarbeit, die Formulierung von Lösungen und Ideen, um daraus ein Realexperiment zu entwickeln.

#### Material:

- Flipchart-Papier/Block mit vorgegebener Struktur für Mind oder Kontext Map, Kontext-Rahmen und zentrale Stichworte/Rahmenbedingungen zur Situation der Schüler sind bereits enthalten  
[Link zur Datei für Vorlagen](#)
- Je 5 leere Moderationskarten/Gruppe: für von den SuS gewählten Begriffe
- Klebestifte, Flipchart-Marker / dicke Filzstifte, verschiedene Farben
- Haftnotizzettel

#### Ablauf:

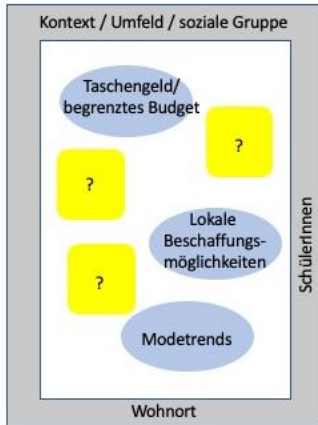
Die Gruppeneinteilung vom Word Circle bleibt bestehen. Die Arbeit verläuft in folgenden Schritten:



a. Jede Gruppe bekommt ein vorbereitetes Plakat, weitere Moderationskarten und Haftnotizzettel für eigenen Antworten. Es können von den SuS weitere, zusätzliche Rahmenbedingungen hinzugefügt werden.

# UNTERRICHTSEINHEIT Co-Design Workshop

## Material & Aufgaben



b. Jetzt werden möglichst viele Begriffe auf dem Plakat platziert, die sich mit der Frage auseinandersetzen, was die Herausforderungen der einzelnen SuS im Alltag sind, die einen nachhaltigen Modekonsum erschweren, z.B. „zu wenig Taschengeld für faire Mode“, „Second Hand ist nicht modisch“, „Second Hand ist unangenehm“.



c. Auf der Rückseite der Plakate tragen die SuS nun Themengruppen zusammen: Welche Herausforderungen sind mit welchen Rahmenbedingungen verbunden? Der nebenstehende Lösungsvorschlag ist nur ein mögliches Beispiel.

Ergebnis: Auf den Themengruppen aufbauend können Realexperimente, die Lösungen für die genannten Probleme oder Konflikte bieten, erarbeitet werden.